

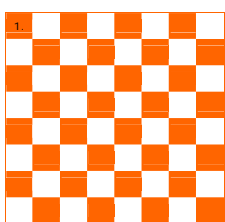
SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



ERICH SCHNEIDER LANDESCUP DIE ERGEBNISSE DER 2. RUNDE

Ranshofen 1	2 : 2	ASK Playboys
Ranshofen 3	2 : 2	Schattauer Golling
Süd/Inter/Royal	3 : 1	Union Hallein
Taxenbach 2	1 : 3	Ranshofen 2
Mattighofen 2	3 : 1	Mattighofen 1
Schwarzach	2 : 2	Bergheim
Seekirchen	3 : 1	ATRA Golling
JUS Braunau	4 : 0k	Taxenbach 1



SPIELAUSSCHUSSENTSCHEIDUNG BETR. LL-A PROTOKOLL DER 7.SLV-VORSTANDSSITZUNG EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE NORD

HEFT 30 18. Jahrgang

Sonntag, 25. April 2010

3.RUNDE ERICH SCHNEIDER CUP: 08.05.2010



CUP: Christian Wallmann (Hallein)–Razik Azad (SIR)

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>

❑ 2. RUNDE ERICH SCHNEIDER LANDESCUP 2010 ❑

ERICH SCHNEIDER LANDESCUP 2010

2. Runde - Hauptbewerb

BR	Ranshofen 1	ASK Playboys	2 : 2
1	Bensch Patrick	Leeb Hans-Peter	1 : 0
2	Frühauf Norbert	Vlasak Reinhard	0 : 1
3	Zikal Daniel	Prüll Lukas	0 : 1
4	Hackbarth Christa	Bieniok Alfred	1 : 0

Die ASK Playboys verkauften sich mit einem 2:2 besser als erwartet. Ranshofen hatten auf allen Brettern die elostärkeren Spieler, aber nach einem relativ schnellen Sieg von Lukas Prüll am 3. Brett gegen Daniel Zikal hatten sie plötzlich konkrete Aufstiegschancen. Auf Brett 1 verlor Hans-Peter Leeb nach taktischen Verwicklungen gegen FM Patrick Bensch, und so stand es 1:1. Reinhard Vlasak stand zu diesem Zeitpunkt gegen Norbert Frühauf bereits sehr gut, und ein Remis unseres Mannschaftsführers hätte den Aufstieg sichern können. Alfred war aber gegen Christa Hackbarth sehr passiv aus der Eröffnung gekommen und musste einen Bauern hergeben, der nach fast fünf Stunden Kampf für Christa entschied. Damit hatte Ranshofen 2 Punkte und den Aufstieg durch den Sieg am ersten Brett besiegelt. Im damit bereits bedeutungslosen Spiel konnte Reinhard im Damenendspiel mit einem Mehrbauern unter Rückgabe des Bauern in ein gewonnenes Bauernendspiel abwickeln und den 2:2 Endstand sichern.

R. Vlasak

BR	Ranshofen 3	HSG Golling	2 : 2
1	Keim Philipp	Cardaklija Mirsad	0 : 1
2	Wimmer Hermann	Hamsic Vahidn	½:½
3	Huber Albert	Vasic Zlatomir	½:½
4	Schmidt Siegfried	Hasanovic Nurija	1:0K

HSG Golling steigt dank des Sieges am 1. Brett auf.

BR	Raika Taxenb. 2	Ranshofen 2	1 : 3
1	Holzer Manuel	Kücher Wolfgang	0 : 1
2	Schweiger Wolfg.	Salletmeier Julian	0 : 1
3	Grünwald Hannes	Ramsbacher Stef.	0 : 1
4	Hechenberger Joh	Kutzner Lukas	1 : 0

BR	Süd Inter Royal	Union Hallein	3 : 1
1	Durakovic Alman	Hicker Harald	1 : 0
2	Azad Razik	Wallmann Christ.	1 : 0
3	Kliegl Severin	Berti Rudolf	0 : 1
4	Jakob Tobias	Marchet Nikolas	1 : 0



Azad Razik hatte sehr viele Probleme mit Wallmann Christian. Bereits im materiellen Nachteil konnte er sich erst im Endspiel durchsetzen. Mannschaftsentscheidend war natürlich auch, dass auf Brett 4 kurzfristig statt Walkner Marchet eingesetzt wurde.

2. Runde Hoffnungsbewerb

BR	Mattighofen 2	Mattighofen 1	3 : 1
1	Werdecker Roland	Schöfecker Ingem.	1 : 0
2	Waldner Alois	Schöfecker Norb.	1 : 0
3	Pointner Daniel	Manzenreiter Fr.	0 : 1
4	Friedl Gerhard	Friedl Markus	1 : 0

BR	Schwarzach	Bergheim	2 : 2
1	Rauchenbacher R.	Moßhammer W.	0 : 1
2	Fuchs Egon	Patscheider Rudolf	0 : 1
3	Estermann Kurt	Schörghofer Har.	1 : 0
4	Pirnbacher Klaus	Posch Manfred	1 : 0

BR	Seekirchen	ATRA Golling	3 : 1
1	Költringer Josef j.	Ljubic Franjo	1 : 0
2	Wuppinger Alfred	Scherer Christin	1 : 0
3	Bruckmoser Franz	Lazarevic Nedelko	0 : 1
4	Weilbuchner Joh.	Dietrich Martin	1 : 0

BR	JUS Braunau	Taxenbach	4:0K
----	-------------	-----------	------

Taxenbach brachte keine Mannschaft zustande und gab die Begegnung frühzeitig kampflös auf.

CUP-AUSLOSUNG 3.RUNDE Spieltag ist der 08.05.2010

HAUPTBEWERB

Ranshofen 1	Ranshofen 2
HSG Golling	Süd Inter Royal

HOFFNUNGSBEWERB

Seekirchen	JUS Braunau
Bergheim	Mattighofen 2



Spielausschussentscheidung

bezüglich des freiwilligen Abstieges der Landesliga A Mannschaft von Schwarzach– Zusammensetzung der A-Liga Saison 2010/11:

Schlagend wird §14.8.14 wobei die Formulierung **ersetzt** den bestplatzierten Absteiger (Mattighofen) zuerst zu berücksichtigen ist.

Im Paragraph 14.8.5 gilt: "Aus jeder Spielklasse steigen so viele Mannschaften ab, dass nach dem Aufstieg die Anzahl der vorgeschriebenen Mannschaften erreicht wird! Dies ist wiederum der Fall wenn Mattighofen in der LLA verbleibt.

Der Begriff Freiplatz ist bei folgenden Sachverhalten anzuwenden:

- Kein Absteiger aus der übergeordneten Klasse
- Mehr als ein Aufsteiger in die über- geordnete Klasse
- Rückzug (NICHT freiwilliger Abstieg!) einer qualifizierten Mannschaft;

In diesen Fällen werden dann die Relegationsspiele, wie in der Tabelle unter 14.8.9 dargestellt, ausgespielt!

Auf den ersten Blick ergibt sich eine gewisse Widersprüchlichkeit der Paragraphen. Da es notwendig ist, eine möglichst einfache TUWO zu gestalten, kommt es natürlich zu verschiedenen Auslegungen. Die Aufgabe des Spielausschusses ist es die TUWO im zuvor definierten und gewünschten Sinn zu interpretieren. Die von mir persönlich favorisierte Lösung eines Relegationskampfes im Sinne des "der Bessere möge gewinnen" Prinzips ist bei genauer Betrachtung der TUWO nicht gerechtfertigt! Da als eine der wichtigen Eigenschaften des Sportes auch die Regeleinhaltung definiert ist, kann man meiner Ansicht nach auch nicht von einer unsportlichen Lösung sprechen! LSpL. W. Kaiser

SCHÜLERTURNIER BEIM SCHACHFRÜHSTÜCK

Tolle Stimmung herrschte beim 1. Schülerturnier von SAGÖ beim Schachfrühstück, das jeden dritten Sonntag im Monat im Hotel Schaffenrath stattfindet. Schüler verschiedener Schulen hatten am 18. April nach dem Frühstück wieder richtig "Schach mit Spaß und Freude!" Es gab spannende Partien und nur Sieger, sowie frohgelaunte Schüler, die auch Urkunden, Gutscheine und kleine Geschenke mit nach Hause nehmen durften. Der Ruf nach Wiederholung und Kontinuität wurde laut und wohl gehört.

Wir arbeiten daran - Jugend hat Vorrang. Das nächste Schachfrühstück findet am Sonntag, 16.05. 2010 statt, das Programm oder Thema wird noch bekannt gegeben. Herbert Just



2. AFRIKA-BLITZTURNIER zum Abschied von G. Herndl

PL	NAME	Enat	VER	PU	BH
1	Löffler Christoph	2133	ASK	10,5	101
2	Cardaklija Mirsad	1986	Golling	10,5	97,0
3	Feichtner Thomas	2071	Uttend.	9,5	101
4	Hamberger Herm.	2099	Mozart	9,0	104
5	Jürgens Klaus	2128	ASK	8,0	100
6	Groiss Karl	1852	ASK	8,0	93,5
7	Herndl Gerald	2109	ASK	7,5	94,5
8	Knezevic Antonio	0	Hallein	7,0	102
9	Vlasak Reinhard	1990	ASK	7,0	95,0
10	Hamsic Vahidn	1846	Golling	7,0	92,5
11	Plomberger Roland	1811	Mozart	7,0	92,5
12	Neuwirth Manfred	1641	Schwarz	7,0	91,5
13	Theussl Manfred	1954	Uttend.	7,0	86,0
14	Misciasci Aless.	1959	ASK	7,0	72,5
15	Wuppinger Manfred	1987	ASK	6,5	85,5
16	Rettenbacher R.	1884	ASK	6,5	84,5
17	Klinger Josef Sen.	1871	Schwarz	6,5	84,5
18	Kliegl Severin	1596	Royal	6,5	80,5
19	Pöllner Florian	1810	Royal	6,5	73,5
20	Bieniok Alfred	1688	ASK	6,5	71,0
21	Vorreiter Günter	1787	Mattigh.	6,0	77,5
22	Thalhammer Klaus	1865	ASK	6,0	68,0
23	Hattinger Walter	1713	ASK	4,5	66,0
24	Haselsteiner Walter	1688	ASK	4,0	70,5
25	Lemmerhofer M.	1770	ASK	4,0	66,5
26	Medina Miguel	1533	Royal	3,5	65,0
27	Aigner Andrea	0	ASK	2,0	66,5



7. VORSTANDSSITZUNG Montag, den 29. 03. 2010

Ort: Rechenwirt in Elsbethen/Glasenbach
Anw. Präsident Gerhard Herndl, Wenger Anton, Konradshaim Andreas, Günter Vorreiter, Rettenbacher Robert, Kaiser Wolfgang, Edmund Reithofer, Stojakovic Miro und Moßhammer Wolfgang;
Entsch. Wunderl Daniela, Peterwagner Heinz, Vlasak Reinhard, Hopfgartner Andreas, Egger Martin, Haslinger Thomas;
Dauer: 19³⁰ bis 21³⁰

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Referenten
5. Landestag
6. Anträge
7. Proteste
8. Allfälliges

1. Begrüßung

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.

2. Genehmigung des Protokolls

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor.

3. Berichte des Vorstandes

a) Bericht des Präsidenten

Die LSO plant eine Umstellung ihrer Förderung für kleine Verbände. Ein kleiner Verband ist für die LSO ein Verband, der weniger als 7000€ bekommt. Dies gilt auch für Schach.

Die Jahres-, Trainer- und Jugendförderung werden zusammengerechnet und als eine Summe betrachtet. Für die nächsten 3 Jahre gilt: Der Mittelwert der letzten 4 Jahre wird um 10% erhöht. Wir bekommen daher einen etwas höheren Betrag. Für den Kassier ergibt sich daraus ein Vorteil: Früher musste er die 3 Förderungsarten getrennt abrechnen. Jetzt gelten Belege aus den früheren 3 Arten. Bei uns bedeutet dies, dass die Beiträge an den ÖSB für die gesamte Abrechnung ausreichen. Dies muss noch vom Fach- und Sportausschuss bewilligt werden. Aber die Aussichten dafür sind sehr gut.

b) Bericht des Kassiers

Herr Vorreiter gibt für das abgelaufene Geschäftsjahr einen Abgang von Euro 592.- bekannt. Der größte Posten beim diversen Aufwand betraf die Unterstützung bzw. Ausrichtung von C-Trainer-Kursen in Wien bzw. Salzburg, bei denen einige Salzburger die Prüfung bestanden haben.

c) Bericht des Landesspielleiters

Die MM verlief sehr ruhig, es gab weder Probleme noch Proteste.

Für den Erich Schneider Landescup wurden bisher 14 Teams gemeldet. Es wird noch versucht, zwei weitere Mannschaften zu finden, um ein komplettes Achtelfinale spielen zu können.

4. Bericht der Referenten

a) Bericht der Schulschachreferenten

Der Schulschachbewerb für die Unterstufe/Hauptschule/Mädchen findet am Donnerstag, den 6. Mai in Bergheim statt.

b) Webmaster/Homepage

Es wird angeregt, unsere Homepage grundlegend neu aufzubauen und dafür auch professionelle Hilfe (geschätzte Kosten dafür etwa 1.500€) in Anspruch zu nehmen.

5. Landestag

Zunächst wurde über die Besetzung der noch offenen Posten im Vorstand bzw. den Ausschüssen folgendes fixiert:

Kassier Stv. bleibt weiter Heinz Peterwagner, da Herr Manuel Holzer (Taxenbach) nicht kandidieren will. Als neuer Jugendreferent wird vom Vorstand **Josef Eder** (Oberndorf) genannt. Martin Egger wird im 1 Jahr noch unterstützend tätig bleiben.

Neu für den Disziplinarausschuss vorgeschlagen werden **Willi Sauberer** (Sbg. Süd) und **Juro Ljubic** (Schwarzach). Neu in den Spielausschuss soll auch **Hans Stummer** (Internationaler Schiedsrichter aus OÖ) aufgenommen werden.

Zu den Anträgen für den Landestag:

Der SLV- Antrag bezüglich der Aussetzbarkeit des Landescup wird endgültig formuliert.

Die Vereinsanträge von Salzburg Süd (Pönale bei Jugend-LM), bzw. von der SAGÖ (Regelungen für Spielgemeinschaften, Ausschreibungsfristen für die Jugendbewerbe bzw. periodische Obleutesitzung) werden vorgestellt und kurz besprochen.

Alle Anträge wurden in der SIS S1 veröffentlicht.



EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE NORD



6. Anträge

Es liegen keine Anträge an den Vorstand vor.

7. Proteste

Es liegen keine Proteste vor.

8. Allfälliges

Auf Anregung von Herrn G. Vorreiter werden einige Vorstandsmitglieder unseren Senioren- und Kontrollreferenten Thomas Haslinger am Sonntag, den 11. April in Saalfelden besuchen.

Präsident Herndl schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
Montag, 07.06.2010, Beginn 19.15h
im Rechenwirt Elsbethen/Glasenbach

Schriftführer Stv.

Robert Rettenbacher



www.schachshirts.at.tt

Lieferung bereits ab einem Stück!

STATISTIK 1. NORD

PL	MANNSCHAFT	EloØ	AlterØ
1	ASK Stern	1740	48
2	ASK Post SV 1	1829	61
3	ASK Komet	1686	39
4	Trimmelkam	1706	47
5	SIR Diagonal	1693	57
6	Seekirchen	1681	62
7	Oberndorf/Laufen	1697	36
8	JUS Braunau 1	1651	24
9	SIR Rochade	1608	25
10	Bergheim/Mozart	1584	51
DURCHSCHNITT		1688	45

EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE NORD – 2009/2010

1. PLATZ: ASK Stern (31 Punkte / 16 Mannschaftspunkte)

BR	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	PU	PA	%
1	Rettenbacher Robert	1884	1	½	½	1	½	1	1	½	½	6,5	9	72
2	Fugger Christian	1764			½	1	½	0	½		1	3,5	6	58
3	Pleninger Otto	1733	½	1	1	1	0		½	1	½	5,5	8	69
4	Janeczek Egon	1779	0		1	1	1	1	1		1	6,0	7	86
5	Bieniok Alfred	1688	½	1	1	1	1	0	1	1	1	7,5	9	83
6	Haselsteiner Walter	1688						1				1,0	1	100
7	Haider Martin	1637	½	0								0,5	2	25
10	Michaeler Ekkehard	1544		½								0,5	1	50
12	Weinguny Bruno	1264								0		0,0	1	0
13	Koblinger Gerald	1489								0		0,0	1	0
GESAMT		1740	2,5	3	4	5	3	3	4	2,5	4	31,0	45	68,9

2. PLATZ: ASK Post SV 1 (28 Punkte / 11 Mannschaftspunkte)

BR	NAME	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	PU	PA	%
1	Nussbaumer Josef	1890				1	1	1	0	0	1	4,0	6	67
2	Krimbacher Walter	1969	½	½		1	½	1	½	1	0	5,0	8	63
3	Nußbaumer Stefan	1845			+	1		1		1	1	4,0	4	100
4	Groiss Karl	1852	½	0	1		½	1	1	0	½	4,5	8	56
5	Forstinger Alfred	1781	½	0	½	1			½	1		3,5	6	58
6	Lemmerhofer Manfred	1770	½	½	0	1	1	½	0		0	3,5	8	44
10	Koller Karl	1606	½	1	0							1,5	3	50
12	Ablinger Josef	1514					1					1,0	1	100
GESAMT		1829	2,5	2	2,5	5	4	4,5	2	3	2,5	27,0	44	61



EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE NORD



3. PLATZ: ASK Komet (27,5 Punkte / 14 Mannschaftspunkte)

1	Prüll Lukas	1870	½	1	½	1	1	1	1	0	0	6,0	9	67
2	Thalhammer Klaus	1865	½	½	½	½	½	1	1	½		5,0	8	63
3	Andorfer Yvan Odi	1583	½	½	0	0	0					1,0	5	20
4	Hattinger Walter	1713	½	½		1	1	½	½		½	4,5	7	64
5	Scherzer Stefan	1600									0	0,0	1	0
6	Neuwirth Gernot	1561	½	1	0	½		½	1	1	1	5,5	8	69
8	Lederer Anatol	1498			0		1			1		2,0	3	67
10	Zechner Rene	1408						1	1	½	1	3,5	4	88
GESAMT		1686	2,5	3,5	1	3	3,5	4	4,5	3	2,5	27,5	45	61

4. PLATZ: Trimmelkam (21,5 Punkte / 9 Mannschaftspunkte)

1	Häusler Werner	2043				1		0	½	½		2,0	4	50
2	Felber Heinz	1846	½		½	0	1	0			1	3,0	6	50
3	Doppler Gerwin	1665	½	0	½		½	0	½	0	1	3,0	8	38
4	Widl Herbert	1607	½	½	1	0	0	0		0		2,0	7	29
5	Eisner Leopold	1553	½	½	½	0	0	½	½		½	3,0	8	38
7	Krotz Walter	1601			1							1,0	1	100
8	Appl Gerhard	2001								1	½	1,5	2	75
9	Schuster Heimo	1970				1						1,0	1	100
10	Hinterhofer Hubert Dr.	1860									½	0,5	1	50
11	Kohl Harald	1454		0					1			1,0	2	50
12	Bajektarevic Maho	1491	½						½			1,0	2	50
13	Pohl Josef	1372		½								0,5	1	50
14	Häusler Kurt	1917					1			1		2,0	2	100
GESAMT		1706	2,5	1,5	3,5	2	2,5	0,5	3	2,5	3,5	21,5	45	47,8

5. PLATZ: SIR Diagonal (21,5 Punkte / 8 Mannschaftspunkte)

1	Pöllner Florian	1810	½	½		0	½	½			0	2,0	6	33
2	Poharecky Gabriel	1778					½	½				1,0	2	50
3	Buric Miroslav	1721	½			½	1		1	½	0	3,5	6	58
4	Rudhart Siegfried	1675	½	0	1	1	0	½	½	0	½	4,0	9	44
5	Hess Karl Dkfm.	1696		½			0	0	0	1		1,5	5	30
6	Huber Friedrich	1702	½	1	½			1	1	1	½	5,5	7	79
7	Leitner Erich Dr.	1530	½							½	½	1,5	3	50
8	Sauberer Willi	1725				½			½			1,0	2	50
10	Bacher Hans	1384			0							0,0	1	0
12	Onica Mirel	1744		1	½	0						1,5	3	50
13	Pacher Hermann	1324			0							0,0	1	0
GESAMT		1693	2,5	3	2	2	2	2,5	3	3	1,5	21,5	45	47,8

6. PLATZ: Seekirchen (21,5 Punkte / 5 Mannschaftspunkte)

1	Költringer Josef Jun.	1754	0	½	½	½		1	½	1		4,0	7	57
2	Mösl Felix	1788	½	1	1	0		½	½	0	0	3,5	8	44
3	Wuppinger Alfred	1784	1	½	1	½	0	½	½		½	4,5	8	56
4	Bruckmoser Franz	1574	½	0	1	0	½	½	½	0	½	3,5	9	39
5	Költringer Josef Sen.	1627	½		1			½	0	1	0	3,0	6	50
6	Weilbuchner Johann	1571		0		1	1			0	1	3,0	5	60
7	Fink Hans	1492					0					0,0	1	0
9	Dablander Max	1500					0					0,0	1	0
GESAMT		1681	2,5	2	4,5	2	1,5	3	2	2	2	21,5	45	47,8



EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE NORD



7. PLATZ: Oberndorf/Laufen (21 Punkte / 9 Mannschaftspunkte)

1	Hagmüller Josef	1730	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1,0	9	11
2	Schwab Alexander	1794	1	1	½	1	1					4,5	5	90
3	Loreth Wolfgang Dr.	1697		1	½	1	1	½	½	½	1	6,0	8	75
4	Lang Markus	1756	0		1	1	1	½	½	0	0	4,0	8	50
5	Buchner Martin	1647						½	0	½	½	1,5	4	38
6	Pöschl Gerhard	1566	0	½								0,5	2	25
7	Weissenbacher Markus	1495	½			0	0		0			0,5	4	13
8	Zauner Josef	1699		½	1			½		0	1	3,0	5	60
GESAMT		1697	1,5	3	3	3	3	2	1	2	2,5	21,0	45	46,7

8. PLATZ: Jus Braunau 1 (19,5 Punkte / 8 Mannschaftspunkte)

1	Mayr Michael	1805	1	0	-	½	0	0	0	½	½	2,5	8	31
2	Puchmayr Jakob	1706	0		0	1		0		1	0	2,0	6	33
3	Riemelmoser Markus	1672	1	1	½	½	½	½	½	0	½	5,0	9	56
4	Würinger Michael	1569	1	1		1	1	½		0		4,5	6	75
5	Blamauer Berndt	1761	½	1	1		1		0	½	0	4,0	7	57
6	Gisnapp Alexander	1384		0	1	0	0	0	½		0	1,5	7	21
7	Gisnapp Franz	1340							0			0,0	1	0
GESAMT		1651	3,5	3	2,5	3	2,5	1	1	2	1	19,5	44	44,3

9. PLATZ: SIR Rochade (17,5 Punkte / 5 Mannschaftspunkte)

1	Kaiser Wolfgang	1841					1	0				1,0	2	50
2	Hitsch Michael	1703	½				0	1			1	2,5	4	63
3	Zand Oliver	1665	½	1	½	0					½	2,5	5	50
4	Havas Clemens	1619	½							1		1,5	2	75
5	Luong Vinh	1645	½		½				0			1,0	3	33
6	Krlsmayer Thomas	1636			0	0	1	0		½		1,5	5	30
7	Kliegl Severin	1596	½	0	½	0	0	1	½	1	½	4,0	9	44
8	Pöhr Adolf	1562				0						0,0	1	0
9	Jakob Tobias	1540		0	0	0			0	1	0	1,0	6	17
10	Kaiser Manfred	1450		0					0			0,0	2	0
12	Heil Thomas Alois	1462		1								1,0	1	100
13	Medina Miguel	1533					0	0	0	½	1	1,5	5	30
GESAMT		1608	2,5	2	1,5	0	2	2	0,5	4	3	17,5	45	38,9

10. PLATZ: Bergheim/Mozart 1 (16 Punkte / 5 Mannschaftspunkte)

1	Moßhammer Michael	1743		1			0	½	1	0		2,5	5	50
3	Berthold Heinz Dkfm.	1799	½	0				½	½	0		1,5	5	30
4	Sonnbichler Rupert	1713	½	0	½		½	½	1	½	1	4,5	8	56
5	Plomberger Roland	1811							½	½		1,0	2	50
7	Moßhammer Wolfgang	1600	½	½	0	0	½	1	1	0	½	4,0	9	44
8	Patscheider Rudolf Dkfm	1414	½	½		0	0	0			1	2,0	6	33
10	Marchet Nikolas	1473	½									0,5	1	50
11	Posch Manfred	1332			0	0	0				0	0,0	4	0
12	Schoissingeyer Johann	1469			0	0						0,0	2	0
13	Resch Constantin	1200			0						0	0,0	2	0
14	Keferbeck Markus	1231				0						0,0	1	0
GESAMT		1584	2,5	2	0,5	0	1	2,5	4	1	2,5	16,0	45	35,6

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Grenzenlos Rasten...



RASTSTÄTTE
RESTAURANT
HOTEL

SUBEN
WALSERBERG



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, Mail: schachinsalzburg@a1.net; Gerhard Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>